

Grippe in Deutschland

Aktuelle Lage

LA | Die Grippe gehört zu den häufigsten Infektionskrankheiten in Deutschland und stellt jedes Jahr eine Herausforderung für das Gesundheitssystem dar. Besonders gefährdet für einen schweren Verlauf sind ältere Menschen, Personen mit chronischen Erkrankungen und Schwangere. Mit der Möglichkeit, Schutzimpfungen direkt in Apotheken durchzuführen, nimmt die Apothekerschaft nun eine zentrale Rolle in der Prävention ein.

Rückblick auf die Grippesaison 2023/2024

In der Grippesaison 2023/2024 dominierten Influenza-A(H1N1)pdm09-Viren, die den Großteil der Fälle sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich ausmachten. Die Welle begann in der 50. Kalenderwoche 2023, erreichte in der 5. Kalenderwoche 2024 ihren Höhepunkt und endete schließlich in der 12. Kalenderwoche, was dem typischen Muster einer moderaten Grippewelle entspricht. Dabei variierte die Wirksamkeit der Grippeimpfung in der vergangenen Saison je nach Altersgruppe und Schwere der Erkrankung: Im ambulanten Bereich lag die Wirksamkeit der Impfung bei moderaten 39%, im stationären Bereich erreichte sie 65%. Besonders effektiv war die Impfung bei Kindern und Jugendlichen, wo sie eine Wirksamkeit von 70% erreichte. Für Personen ab 60 Jahren lag die Wirksamkeit im ambulanten Bereich bei 54% und im stationären Bereich bei 65%.¹ Diese Daten verdeutlichen, dass vor allem Risikogruppen wie ältere Menschen und chronisch Kranke von der Impfung profitieren, indem schwere Krankheitsverläufe sowie Hospitalisierungen verhindert werden.

Erwartungen für die Grippesaison 2024/2025

Viele Faktoren beeinflussen die Ausbreitung der Grippe, darunter die zirkulierenden Virusvarianten, das Wetter und die Durchimpfungsraten. Die Schwere und Dauer der Grippewellen sind in den letzten Jahren vor allem dann stabil geblieben, wenn die Impfstoffe gut an die zirkulierenden Virusvarianten angepasst waren. In der Saison 2023/2024 zeigte sich eine gute Übereinstimmung zwischen den dominanten A(H1N1)-pdm09-Viren und dem Impfstoffvirus, was zu der festgestellten moderaten bis guten Wirksamkeit führte. Die gute Übereinstimmung des Impfstoffs mit den dominanten Virusstämmen spricht dafür, dass in dieser Sai-

son ein vergleichbarer Schutz wie im Vorjahr erzielt werden kann. Eine Anpassung des Impfstoffs erfolgt lediglich in der B-Komponente, da die Yamagata-Linie in den letzten Jahren nicht zirkulierte.

Rolle der Apotheken in der Impfprävention

Apotheken spielen eine zunehmend wichtige Rolle in der Impfkampagne. Vergangene Impfsaison führten sie rund 200.000 Impfungen gegen Grippe und Covid-19 durch, wie das Deutsche Arzneiprüfungsinstitut meldet. Darunter waren etwa 98.000 Grippe- und 103.000 Corona-Impfungen.² Die Möglichkeit zur Impfung in Apotheken, häufig auch abends oder am Wochenende, bietet Berufstätigen und anderen Zielgruppen eine flexible Alternative und trägt zur Erhöhung der Durchimpfungsrate bei.

Vertiefen Sie Ihr Wissen rund um die saisonale Influenza und die Durchführung der Impfung in der Apotheke mit unserer aktualisierten BAK-zertifizierten Fortbildung:



Saisonale Influenza – Durchführung der
Influenza-Impfung in der Apotheke:
www.DAPdialog.de/8457

Fazit

Für die Grippesaison 2024/2025 bleibt die flächendeckende Impfung das wichtigste Instrument, um schwere Krankheitsverläufe zu verhindern. Apothekerinnen und Apotheker übernehmen mit ihrem niederschweligen Impfangebot und ihrer Aufklärung eine Schlüsselrolle und tragen entscheidend dazu bei, Impflücken zu schließen. Die Apotheken zeigen damit, dass sie nicht nur als Arzneimittelversorger, sondern als aktive Gesundheitsdienstleister agieren, die die Impfprävention im ganzen Land stärken.

1 RKI: Epid Bull 42/2024

2 DAPI: Kieble und Espinosa, „In der Impfsaison 2023/2024 wurden in öffentlichen Apotheken rund 200.000 Schutzimpfungen gegen Grippe oder COVID-19 durchgeführt“, <https://www.dapi.de/aktuelles/zahl-des-monats/in-der-impfsaison-2023-2024-wurden-in-oeffentlichen-apotheken-rund-200000-schutzimpfungen-gegen-grippe-oder-covid-19-durchgefuehrt>